

aliorum (spectare) V. C. 13, (intendere) Ann. p. 246.

barbaries V. C. 6, A. p. 170.

dormitio = Tod V. C. 17. 21, A. p. 161, 1.

factiosi homines¹⁾ V. C. 14, A. p. 248.

inescere V. C. 13, A. p. 178.

infractus V. C. 14, A. p. 169. 231.

lassitudo V. C. 6, A. p. 170.

maturus V. C. 12. 20. 21, A. p. 217. 240, 37. 246, 51,
u. sehr oft sonst.

ocius V. C. 21, A. p. 158, 40. 163. 218. 248, 17. 225.
257, u. sonst sehr oft.

pressius V. C. 11, A. 188. 209. 218.

proinde V. C. 13, A. p. 174. 196. 199. 229. 253. 258.
260, u. öfter. Ist bei Sallust sehr beliebt.

petulantissima (verba) V. C. 14, (lingua) A. p. 213.

sacietas V. C. 6. 7, A. p. 205, 40.

Allein mittelalterliche Ausdrücke kommen etwa mit Ausnahme von 'modernus' in beiden Werken so gut wie garnicht vor. Die Sprache ist eben in beiden sehr rein²⁾.

Auch durch die Art und Weise, wie Lambert die Vita in der Klostergeschichte benutzt, kann der Beweis, dass er selbst auch erstere geschrieben hat, nur unterstützt werden. Mit grösster Geschicklichkeit ist der erste Abschnitt der Klostergeschichte aus der Vita excerpirt, die Reihenfolge der entlehnten Abschnitte, wie es die veränderte Anlage mit sich brachte, und demgemäss auch die Satzconstructions etwas geändert. Trotzdem er fast wörtlich die Parteen aus der Vita übernahm, verfuhr er doch mit eigenthümlicher Freiheit in der Abänderung des Einzelnen³⁾, wie sie im Mittelalter gewiss selten sich findet, wenn ein Autor das Werk eines anderen ausschreibt. Auch darf man einem Lambert, der doch gewiss genug Selbstständigkeit der Gesinnung und Gedanken verrieth, wohl schwer zumuthen, dass er die oben S. 310, n. 1. angeführten Worte 'ut mea fert opinio' einem Anderen ohne weiteres nachgeschrieben und dann kurz darauf an anderer Stelle wiederholt hätte.

Und wenn dann Lambert seine Leser auf die Vita Lulli verweist, wo über die Gründung Hersfelds ausführlicher gehandelt sei, so könnte man vielleicht gerade aus der Fassung

1) Kommt bei Sallust mehrmals vor, Jug. C. 15. 28. 2) Sogar bis auf die Orthographie erstreckt sich die Uebereinstimmung zwischen Vita und Annalen, obwohl wir ja von den letzteren nicht das Original besitzen, wie von der ersteren. So wird z. B. in beiden Werken stets 'abisset, obisset; comminus; monimentum' geschrieben. 3) p. 137, l. 26: 'adiungere' ist entstellt aus 'ad unguem', natürlich fällt aber dieser Fehler dem Epitomator zur Last; l. 15. hat derselbe 'Iudae' aus 'Thatei' gemacht, weil er diesen Namen offenbar nicht verstand.